



12. Deutsches CSR-Forum am 5. und 6. April 2016

Erfolgreich wirtschaften



Der Preisträger des Deutschen CSR-Preises für herausragendes CSR-Engagement Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer.

Führungskräfte stehen angesichts tiefgreifender Veränderungen vor der Herausforderung, Vertrauen bei Mitarbeiter/innen und Kunden/innen für die erforderlichen Reformen und Innovationen zu erhalten. Dabei kommen die traditionellen Führungsmuster angesichts gesellschaftlicher Veränderungen und komplexer Beziehungen in einer vernetzten Welt an ihre Grenzen.

Die Herausforderungen an Führungskräfte werden stetig weiter wachsen. So soll Führung ungenutzte Potentiale heben und positive Leitbilder erschaffen. Dazu muss sie authentisch sein und mit gutem Beispiel vorangehen und Lösungen erschaffen anstatt nur Probleme zu lösen.

Das 12. Deutsche CSR-Forum bietet unter dem Hauptthema „Leadership“ eine Plattform zum Austausch, wie Sie die Chancen dieser Trends nutzen können. Im Plenum spricht J. Menno Harms, Aufsichtsratsvorsitzender HP, über „Führung – Anspruch und Wirklichkeit“. Die drei Leadership-Sessions bieten die Möglichkeit, Themen wie moderne Arbeitskulturen und wertebasierte Unternehmensführung zu vertiefen. So können Sie durch eine wertebasierte Unternehmens- und Führungskultur, die Sinn vermittelt und Partizipation ermöglicht, die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens sichern.

Auf der Messe stellen Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen ihr Engagement und ihre Dienstleistungen zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz und sozialem Engagement vor. Der Besuch der Messe ist kostenfrei.

Festlicher Höhepunkt ist die Verleihung des „Deutschen CSR-Preises“. Die Konferenz im Forum an Schlosspark wird über die zwei Tage viele Anregungen geben, wie mit modernen Methoden Unternehmen geführt und gestaltet werden können. Informationen und Anmeldungen unter www.csrforum.eu.



Liebe Leserin,
lieber Leser,

um bei der Aufnahme von Flüchtlingen präziser steuern und schlagkräftiger agieren zu können, hat die Stadtverwaltung einen neuen Stab eingerichtet: „Wohnen und Integration 3.0“. Der Zusatz 3.0 soll verdeutlichen, dass über die zurückliegende Wohnbaulandoffensive und die derzeitige hinaus nunmehr eine weitergehende notwendig ist. Es ist das Ziel, ab sofort kurzfristige Möglichkeiten der Unterbringung zu schaffen, Wohnflächen auszuweisen und die Betreuung der Asylsuchenden im Sinne ihrer Integration angemessen zu begleiten. Bisher ist es mit Erfolg gelungen, in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis knapp 900 Flüchtlinge in Ludwigsburg unterzubringen.

Doch wir müssen auch für all jene Bürgerinnen und Bürger, die eine Wohnung suchen, Flächen im Segment des preisgünstigen Wohnens, der Mietwohnungen und des Wohneigentums anbieten. Zudem ist es sinnvoll, schon heute die Voraussetzungen zu schaffen für jene Flüchtlinge, die nach Abschluss ihres Asylverfahrens eine Unterkunft suchen. Hier liegt die Zuständigkeit nicht mehr beim Landkreis, sondern bei der Stadtverwaltung.

Im Hinblick auf den Arbeitsmarkt ist es jetzt wichtig, die beruflichen Schlüsselqualifikationen der Flüchtlinge zu ermitteln, um eine Beschäftigung zu ermöglichen. Wir versuchen das in der Stadtverwaltung, aber auch im Handwerk gibt es Chancen. Vielleicht können Ehrenamtliche die Flüchtlinge an das Arbeitsumfeld heranführen. Wir sind dankbar für jeden Vorschlag.

Ihr Werner Spec
Oberbürgermeister

HINTERGRUND SEITE 2

Living L(a)B: Gemeinsam Innovationen entwickeln, planen und realisieren.

MEDIEN SEITE 3

Wichtige Impulse: großartiger Erfolg für die Macher von Raumwelten.

PORTRÄT SEITE 4

Neuer Standort: CTA GmbH jetzt in Ludwigsburg-Oßweil.

HANDEL/GEWERBE SEITE 5

Erfolgreicher Auftakt in der City: MARSTALL begeistert Groß und Klein.

UNTERNEHMEN SEITE 6

Weiss Robotics: Junges Unternehmen weltweit gefragt.

AGENDA SEITE 7

Internationaler Designpreis: Das war Focus Open 2015.

SCHLUSSPUNKT SEITE 8

Wissenszentrum nach Umbau Stadtbibliothek neu eröffnet.

> HINTERGRUND

MEDIEN
PORTRÄT
HANDEL / GEWERBE
UNTERNEHMEN
AGENDA
SCHLUSSPUNKT



HINTERGRUND

Gemeinsam Innovationen entwickeln, planen und realisieren

Was ist das Living L(a)B Ludwigsburg?

Seit Beginn des Jahres 2015 geht die Stadt Ludwigsburg verschiedenen Fragen ihrer Stadtgesellschaft in ihrem neuen Innovationsnetzwerk „LivingL(a)B Ludwigsburg“ nach. Dort wird in einzigartiger kooperativer Weise mit Partnern aus Wirtschaft, Industrie und Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet und neue Technologien im Stadtraum unter Realbedingungen erprobt und bei Bewährung im nächsten Schritt standardisiert. Die Schwerpunkthemen des LivingL(a)B sind: Energie und Klimaanpassung, IT und Datenmanagement, Mobilität und Architektur.

Das LivingL(a)B Ludwigsburg ist die kreative Antwort auf die sich stetig und immer schneller verändernde Gesellschaft und die großen gegenwärtig stattfindenden technologischen Umwälzungen. Gleichzeitig gibt es das gewachsene Verständnis seitens der Industrie und der Wissenschaft, Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität in den Städten gemeinsam mit den Stadtverwaltungen zu erarbeiten.

Es müssen neue Wege gegangen werden, um den aktuellen Anforderungen einer hohen Komplexität bei gleichzeitiger Flexibilität gerecht zu werden. Ludwigsburg möchte für die innovativen Projekte geeignete Rahmen-



Bild: Fotolia/Sergey Nivens

bedingungen schaffen, den Wissenstransfer verbessern und damit gleichzeitig den Wirtschaftsstandort stärken.

Das LivingL(a)B baut auf der Grundlage des nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) auf, womit die Stadt Ludwigsburg über einen Governance Ansatz und ein mittlerweile fest etabliertes integriertes Managementsystem zur nachhaltigen Stadtentwicklung verfügt, dass

dem LivingL(a)B als Basis für die Umsetzung seiner Innovationsprojekte dient.

Kontakt

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Geschäftsstelle LivingL(a)B
Sophia Dolata
Wilhelmstraße 1, 71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 9 10-33 81
E-Mail: s.dolata@ludwigsburg.de

Strategische Ziele im Masterplan „Wirtschaft und Arbeit“ angepasst

Stadtentwicklungskonzept fortgeschrieben

Unter dem Motto „Wir zetteln was an!“ trafen sich im April 2015 rund 300 engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Gemeinderates sowie der Verwaltung beim Herzstück der Ludwigsburger Bürgerbeteiligung, der Zukunftskonferenz. Besonders erfreulich war die Teilnahme zahlreicher Vertreter der Ludwigsburger Wirtschaft.

Ein Ziel jeder Zukunftskonferenz ist es, Ludwigsburg gemeinsam zielgerichtet po-

sitiv weiter zu entwickeln. Die wesentlichen Ergebnisse sind unter www.ludwigsburg.de/zuko2015 in einer Dokumentation zusammengefasst.

Auf der Grundlage der Diskussionen und Anregungen der Zukunftskonferenz, sowie den Erfahrungen in den Themenfeldern, hat der Gemeinderat am 28.10.2015 die Fortschreibung der Leitsätze und strategischen Ziele des Stadt-

entwicklungskonzeptes beschlossen. Dies gilt auch für den Masterplan „Wirtschaft und Arbeit“. Die Wirtschaftsförderung hat hieraus ganz konkrete Maßnahmen abgeleitet und wird deren Umsetzung koordinieren.

Die aktuellen Ziele und weitere Informationen zum Stadtentwicklungskonzept erhalten Sie unter:

www.ludwigsburg.de/stadtentwicklung

Raumwelten Fachkongress vollständig ausverkauft

Wichtige Impulse

Ein großartiger Erfolg für die Macher von Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien vom 12. bis 14. November 2015 in Ludwigsburg. Raumwelten konnte mit seinem Konzept die Zielgruppen – Entscheidungsträger des Mittelstandes, Kreative, Studierende sowie ein kulturinteressiertes Publikum – erreichen. Der Raumwelten Fachkongress war vollständig ausverkauft.

Die Raumwelten Programmstruktur mit den vier Modulen Business, Art & Research, Talent und Public hat sich ebenso bewährt, wie die Öffnung der Veranstaltung zu einem öffentlichen Event zum Thema „Kommunikation in Raum“. Der Kongress gab wichtige Impulse für die Stadt Ludwigsburg und die Region Stuttgart.



Raumwelten Pavillon, Ludwigsburg (Akademiehof) / Foto: Daniel Fuchs, Stuttgart.

Raumwelten 2015 konnte in diesem Jahr die Besucherzahl mit 7.500 Gästen mehr als verdoppeln. Der parallel stattfindende FAMAB AWARD war ein großer Gewinn für Raumwelten. Mehr als 1.500 Besucher kamen am 12. November zur Preisverleihung in die MHPArena. Die Zusammenlegung von Raumwelten und FAMAB AWARD, als inhaltlich hochwertiges Gesamtpaket, wurde hervorragend von den Fachbesuchern angenommen. Der Wunsch der Raumwelten-Macher ging in Erfüllung: das Branchen-Networking spielte bei der Kooperation eine wichtige Rolle.

Ein besonderer Erfolg war der eigens für Raumwelten entwickelte Raumwelten Pavillon Lichtwolke. Er begeisterte Fachbesucher und Öffentlichkeit mit seiner besonderen Atmosphäre. Auch das Programm und die

öffentlichen Kulturveranstaltungen, Performances und Vorträge im Pavillon kamen in der Region gut an. Das Konzept des Raumwelten Pavillons, als kommunikatives Zentrum zu dienen, hat sich bewährt.

Auch die Kuratoren sind von dem Ergebnis des Fachkongresses begeistert. Bei Raumwelten Business begeisterten die Panels „Digitale und reale Welten – wieso braucht man heute Showrooms und Messen?“, „Handelswelten – Von der Inszenierung von Waren“ und „Welten bauen – Immersive Umgebungen“. Die Experten und Gestalter verhandelten die aktuellen Entwicklungen, das Fachpublikum war von der Qualität der vorgestellten Projekte überzeugt. Mit „Edutain! Neue Lernwelten zwischen Irrsinn und Scharfsinn“ wurde das wichtige Zukunftsthema Bildung beleuchtet.

Bei Raumwelten Talent kamen zahlreiche Studierende mit führenden Unternehmen der Branche zusammen. Der Nachwuchs präsentierte herausragende Studienprojekte aus den Bereichen Architektur, Gestaltung, Kommunikationsdesign, Ausstellungs-gestaltung und Szenografie. Mit dabei waren die HTWG Konstanz, die HKB Hochschule der Künste Bern, die Fachhochschule Darmstadt, die Hochschule Mainz und die Filmakademie Baden-Württemberg. Das Programm von Raumwelten Public begeisterte die Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürger. Das Virtual Reality Projekt „Vernetzt“ im Raumwelten Pavillon faszinierte die Besucher, die mit einer Oculus Rift Brille und einem 360 Grad Video virtuelle Welten entdeckten. Die Inszenierung tracing O. S. – eine performative Spurensuche nach Oskar Schlemmer“ an der Akademie für Darstellende Kunst wurde in Ludwigsburg als kulturelles Highlight wahrgenommen.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.raum-welten.com



Verehrte Leserinnen
und Leser,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Das markanteste Ereignis war die Wiedereröffnung des neuen Marstalls. Ein gelungenes Beispiel für die Revitalisierung eines Einkaufszentrums. Ein weiteres Highlight ist der Start des freien öffentlichen WanLB in der Innenstadt, das sukzessive ausgebaut wird. Eine Initiative des IT Brunchs aus der Kreativszene Ludwigsburg.

Dieses Jahr war von zahlreichen (renommierten) Auszeichnungen für Ludwigsburger Unternehmen aus der Kreativwirtschaft geprägt. Die Firma UID User Internet Design erhielt den Red Dot Award für Communication Design und den UX Design Award. Zum Goldenen Lamm Filmproduktion wurde mit mehreren Preisen für ihren Film „Freistatt“ ausgezeichnet u.a. mit dem Prix Genève Europa, dem Gryphon Award, dem Max-Ophüls Preis sowie dem Bayerischen Filmpreis. Ein Deutscher Filmpreis ging an die UFA Fiction Ludwigsburg für den Film „Wir sind jung, wir sind stark“. Das Studio Fizbin erhielt den Deutschen Computerspielpreis. Die Preise aufzuzählen, die an die Filmakademie verliehen wurden, würde hier den Platz sprengen. Veranstaltungshöhepunkte waren die Verleihung des Deutschen Kurzfilmpreises und die Gala zur Überreichung der FAMAB Awards im Rahmen des Kongresses Raumwelten. Das Publikum begeistern konnten erneut das Filmfestival NaturVision und die Verleihung des Internationalen Designpreises Baden-Württemberg mit der Ausstellung der Preisträger im MIK.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 2016.

*Herzlichst
Ihr Tanino Bellanca,
Medienbeauftragter
der Stadt Ludwigsburg*

CTA GmbH jetzt mit neuem Standort in Ludwigsburg-Oßweil

Gute Zukunftsperspektive

Die CTA GmbH Bietigheim-Bissingen ist Teil des internationalen tätigen Verpackungsherstellers Tubex Holding. Das Kerngeschäft der CTA GmbH ist die Entwicklung, Herstellung und Abfüllung viskoser chemischer Produkte als Dienstleister für die unterschiedlichsten Industriebereiche.

Bei den im Kundenauftrag hergestellten und in die verschiedensten Packmitteln

abgefüllten Produkten, handelt es sich im Wesentlichen um Reinigungs- und Pflegemittel, Schmier-, Kleb- und Dichtstoffe, die ihre Anwendung in der Pflege, Wartung und Reparatur von Industriegütern der Automobil-, Bau-, Elektro- aber auch der Konsumgüterindustrie finden.

Ursprünglich als Abteilung in einem Tubex Werk geführt, wurde die CTA 2005 zu

einer eigenständigen GmbH innerhalb der Tubex Holding. Die Entwicklung des CTA Geschäftsbereiches verlief in den zurückliegenden zehn Jahren sehr erfolgreich, sodass eine Erweiterung der Produktionsfläche zwingend notwendig wurde. Mit dem neuen Standort in Ludwigsburg-Oßweil eröffnet sich der CTA GmbH nun die Chance, sich noch besser für ihre Kunden auszurichten, neue Märkte zu gewinnen und dem Unternehmen mit seinen 120 Mitarbeitern eine gute Zukunftsperspektive zu sichern.

www.cta-gmbh.de



CTA Entwicklungslabor.



CTA Standort Bietigheim-Bissingen.

Wechsel in der Geschäftsführung der Kurzenberger AG

Perfektion auf allen Gebieten

Zum 1. Juli hat das Ehepaar Klaus und Karin Wengert die Firma Kurzenberger AG in der Liebigstraße 8 in Ludwigsburg übernommen. Uwe Kurzenberger ist zu diesem Zeitpunkt aus der Firma ausgeschieden.

Klaus Wengert (Maschinenbaumechanikermeister und Betriebswirt) und seine Frau Karin (Buchhalterin) waren schon seit längerem auf der Suche nach einem Betrieb, der zur Übernahme geeignet war. Fünf lange Jahre hat die Suche gedauert, bis das Richtige dabei war. Die Firma Kurzenberger AG bietet ihren Kunden seit

mehr als 25 Jahren höchste Qualität und Präzision in der Metallbearbeitung. Sie ist ein innovatives Unternehmen und erfüllt die vielfältigsten Aufträge aus verschiedenen Werkstoffen. Dabei bleibt alles in einer Hand, so werden kurze Entscheidungswege und schnelle Realisierung garantiert.

Die hochqualifizierten Mitarbeiter der Kurzenberger AG erstellen Musterteile, Einzelteile und Serien. Zuverlässigkeit, Perfektion auf allen Gebieten und hohe Leistungsbereitschaft sind die Eckpfeiler der Firmenphilosophie.

Künftig wird die Firma Kurzenberger AG mit technischer und auch kaufmännischer Kompetenz geführt. Familie Wengert möchte das Geschäftsmodell weiterentwickeln und eine unternehmerische Perspektive für die heranwachsende nächste Generation schaffen.

Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen, Biegen, Schweißen, Montieren und Wasserstrahl-schneiden: Das sind die Kernkompetenzen der Kurzenberger AG. Die Kunden kommen aus dem Werkzeugmaschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau.

www.kurzenberger-ag.de



HANDEL / GEWERBE

Erfolgreicher Auftakt in der City

MARSTALL begeistert Groß und Klein

Seit seiner Eröffnung Ende September zieht der MARSTALL immer mehr Neugierige aus Ludwigsburg und Umgebung an. Allein in der ersten Woche verzeichnete das Einkaufscenter über 200.000 Besucher.

„Ich mag die Farben, diese großen Treppen zum Sitzen, und die Auswahl der Geschäfte darin natürlich“, lobt eine junge Frau die Ausstattung des MARSTALL. Das durchdachte Einrichtungskonzept mit den lichtdurchfluteten Räumen und natürlichen Materialien ist auch Wochen nach der Neueröffnung immer wieder Thema bei Jung und Alt. Aber auch die ersten Aktionen fanden in der Stadt großen Anklang. So überraschte der MARSTALL die Ludwigsburger als Erstes mit 200 grünen Liegestühlen im Innenhof des Residenzschlosses. Anlässlich des Kastanienbeutelfestes waren die Kinder der Stadt am verkaufsoffenen Wochenende dazu aufgerufen worden, Beutel voller Kastanien ins Center zu bringen, die später als Wildfutter gespendet wurden. Für jeden vollen Beutel erhielten die kleinen Sammler ein Geschenk – über 2.000 Kinder machten mit. Mehrere Tonnen Kastanien kamen so

zusammen, die Sammelboxen im Center mussten gleich mehrmals geleert werden. Während viele ihre ersten Einkäufe oder einen Bummel durch die Mall machten, hatten andere schon das MARSTALL Diner besetzt. Zeitweise war nur schwer ein Sitzplatz



In der Eröffnungswoche kamen rund 200.000 Besucher, um den MARSTALL in Augenschein zu nehmen.

zu ergattern. Begeistert angenommen wurde auch das Finale von „Speed4“. Bei diesem Laufwettbewerb der Grundschüler konnten

die jungen Sportler zusätzliche Sachpreise von MARSTALL Mietern ergattern.

Den hohen Unterhaltungswert seiner ersten Aktionen will das Center Management auch für die kommenden Veranstaltungen bei-

halten. Zurzeit läuft der Aufbau der Weihnachtsdekoration und die Vorbereitung des Adventsprogramms mit Back- und Bastelangeboten, die die ganze Familie ansprechen. Außerdem können sich die Ludwigsburger auf zwei weitere Mieter im Center freuen: ein Service-Center der Süwag und „Tokyo“, ein japanisches Restaurant mit Sushi-Laufband und eigenem Sitzbereich, das bis in die Abend-

stunden geöffnet haben wird.

www.marstall-ludwigsburg.de

Der Ludwigsburg Gutschein für Unternehmen und Vereine

Steuern sparen – Mitarbeiter motivieren

Passendes Geschenk für Kunden, Mitarbeiter oder Freunde, zum Beispiel für Geburtstage, Firmenjubiläen oder zu Weihnachten gesucht? Dann könnte der Ludwigsburg Gutschein genau das Richtige sein.

Speziell für Arbeitgeber wurde ein 44-Euro-Gutschein eingeführt. Durch eine neue Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs (§ 8 Abs. 2 Satz 9 EStG) können Unternehmen Sachlohn in Form bestimmter Gutscheine steuerfrei an ihre Mitarbeiter auszahlen - quasi als Zusatzentlohnung - und gleichzeitig Personalkosten reduzie-

ren. Außerdem gibt es den Gutschein im Wert von 5, 10 oder 20 Euro.

Vorteile für Ihr Unternehmen:

- keine Lohnsteuern und Sozialversicherungsabgaben: brutto = netto bis zu 44 € monatlich
- Mitarbeitermotivation
- Verbundenheit mit dem Standort

Die Gutscheine können im Ludwigsburger Einzelhandel sowie in der Gastronomie eingelöst werden. Die teilnehmenden Partner sind auf der neuen Homepage www.mein-l.de abrufbar.



Erwerben kann man die Gutscheine bei der Kreissparkasse Ludwigsburg am Schillerplatz oder am Holzmarkt. Kleinere Mengen sind auch an der Rathausinfo sowie über das Internet-Banking der KSK (nur für KSK-Kunden) erhältlich.

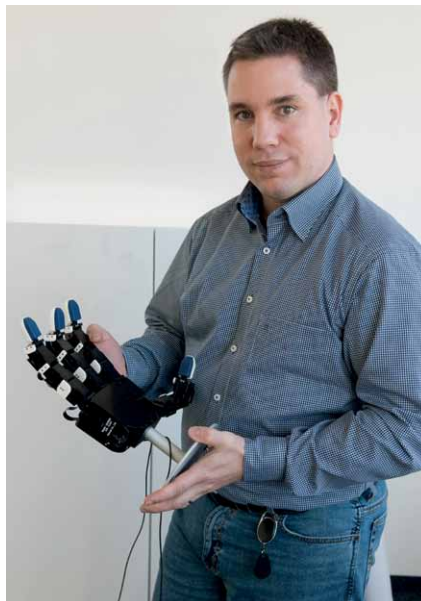
Weiss Robotics GmbH & Co. KG jetzt am neuen Standort in der Karl-Heinrich-Käferle-Straße

Junges Unternehmen weltweit gefragt

BMW, Daimler, Bosch, General Motors, Samsung und Google: Das ist nur ein Auszug aus der Kundendatei von Weiss Robotics – und liest sich doch wie das Who is Who der nationalen und internationalen Industrie-Elite. Dazu kommen Forschungseinrichtungen wie die Stanford University oder das Fraunhofer Institut.

Dabei ist das Unternehmen noch relativ jung: Weiss Robotics wurde 2008 von dem gebürtigen Ludwigsburger Dr. Karsten Weiß als Spin-Off des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) mit dem Fokus auf Entwicklung und Fertigung von mechatronischen Lösungen für die Automation gegründet. Die besondere Stärke von Weiss Robotics liegt in der konsequenten Zusammenführung aktueller Technologien aus Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik zu innovativen Produkten.

2010 erfolgte die Änderung der Rechtsform in die heutige Weiss Robotics GmbH & Co. KG mit Sitz in Ludwigsburg. Und in diesem Jahr ist das Unternehmen in einen Neubau in der Karl-Heinrich-Käferle-Straße gezogen. Aus gerade mal 130 Quadratmetern wurden 800. „Am alten Standort



Dr. Karsten Weiß mit einer Roboterhand.

im Stadtteil Pflugfelden sind wir aus allen Nähten geplatzt“, so Karsten Weiss, der heute neun Mitarbeiter beschäftigt.

Das Produktportfolio von Weiss Robotics umfasst die Bereiche Greifmodule, taktile

Sensorik und Prozesskrafteffassung. Hier bietet Weiss Robotics qualitativ hochwertige innovative Komponenten „Made in Germany“ zur Lösung anspruchsvoller Automationsaufgaben, die durch den integralen mechatronischen Ansatz und modernste Softwaretechniken bereits heute der vielzitierten Vision „Industrie 4.0“ gerecht werden.

Besonderes Highlight sind die intelligenten mechatronischen Greifmodule. „Durch die integrierte netzwerkfähige Steuerung, die einzigartige Greifteilerkennung und -überwachung sowie die sensorgestützte Greifkraftregelung setzt die WSG-Serie neue Maßstäbe in punkto Funktionalität und Zuverlässigkeit“, so Weiß. Die Greifmodule der WSG-Serie sind in unterschiedlichen Baugrößen verfügbar und decken damit einen weiten Anwendungsbereich vom Kleinteilhandling in Pharma- und Feinwerktechnik bis hin zur Anlagenbestückung und Verpackungsautomation ab. Zudem finden die Greifmodule der WSG-Serie aufgrund ihrer hohen Flexibilität den Einsatz in Forschungsprojekten weltweit führender Universitäten.

Im Bereich Prozesskrafteffassung bietet Weiss Robotics den ersten sechsachsigen Kraftmomenten-Sensor mit vollständig integrierter Datenerfassung. Besonders zukunftsfähig ist der KMS 40 durch seine integrierte Netzwerkschnittstelle, über die sowohl Messdaten übertragen als auch das Sensormodul intuitiv und komfortabel mittels gängiger Webbrowser bedient werden kann. Anwendungsbereiche sind Anlagenüberwachung und Qualitätssicherung, robotergestütztes Schleifen und Polieren sowie die Servicerobotik und Mensch-Maschine-Interaktion.

Die Serie WTS umfasst eine Baureihe intelligenter taktile Sensormodule mit integriertem Signalprozessor, die speziell für die Anforderungen in der Handhabungstechnik und Robotik konzipiert wurde.

www.weiss-robotics.de



Die neue Firmenzentrale in der Karl-Heinrich-Käferle-Straße.

Internationaler Designpreis Baden-Württemberg

Das war Focus Open 2015

Das Design Center Baden-Württemberg präsentierte in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg, vom 17. Oktober bis 22. November bereits zum 24. Mal in Folge die Ergebnisse des jährlich weltweit ausgeschrieben Internationalen Designpreises Baden-Württemberg „FOCUS OPEN“. Angesprochen waren Designprofis und Unternehmen, sich für den Preis zu bewerben.

Aber auch junge Designer konnten sich für den mit 10.000 Euro dotierten Mia Seeger Preis als Junior Award mit ihren innovativen Produktideen bewerben. Alle Preisträger fanden in den Räumen des MIK, Museum Information Kunst in Ludwigsburg einen adäquaten Ort für die Ausstellung der prämierten Innovationen.

In einer festlichen Preisverleihung wurden unter Mitwirkung von Peter Hofelich MdL

konnten 5.000 Gäste begrüßt werden. Als „Special“ wurden drei öffentliche Führungen sowie zahlreiche Sonderführungen angeboten, in denen die Besucher von Armin Scharf (Jahrbuchautor) mit großem Engagement und viel Hintergrundwissen durch die Ausstellung geführt wurden.

Die prämierten Exponate, die allesamt herausragendes Produktdesign repräsentieren, wurden auf verschiedenen Ebenen des Hauses inszeniert. Sie zeigten aktuelle Trends und Designinnovationen aus allen Bereichen des täglichen Lebens.

Der renommierte und nichtkommerziell ausgerichtete Designpreis genießt ein sehr hohes Ansehen. Durch seinen Non-Profit-Charakter wird er seinem Förderauftrag gerecht und ermöglicht so auch kleinsten Unternehmen, sich dem internationalen



Preisträger Focus Open 2015.

(Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW) zehn Preisträger mit einem „Focus Gold“ für herausragende Gestaltung ausgezeichnet. Den „Focus Silver“ für überdurchschnittliche Designleistung erhielten 24 Produkte, darunter eine Kühltasche der Ludwigsburger Firma Pearl Creative von dem Hersteller Alf. Weiteren 30 Produkten wurde der „Focus Special Mention“ für innovative Gestaltungsleistungen zugesprochen.

Bereits in den ersten Öffnungstagen strömten rund 1.500 Besucher in die Ausstellung und bis zum Ende der Laufzeit

Wettbewerb zu stellen. Um die begehrten Auszeichnungen bewarben sich Unternehmen aus dem Inland, dem europäischen Ausland, den USA und aus Asien.

Die Auszeichnung eines Produktes durch einen Designpreis stellt neben der Wertschätzung der eingereichten Arbeiten auch ein wichtiges Signal mit großer Außenwirkung dar. Zudem bedeutet die Auszeichnung eine wichtige Bestätigung für alle am Entwicklungsprozess Beteiligten. Das Vertrauen in die Zusammenarbeit zwischen Designer und Unternehmen wird gestärkt.

Veranstaltungen 2016

10. Januar

Freujahrs Shopping
(13 – 18 Uhr), Innenstadt*

27. Feb. – 17. März

Dauerkartenvorverkauf, Blühendes Barock

3. – 5. März

Berufsausbildungsmesse,
Forum am Schlosspark

13. März

Landtagswahlen Baden-Württemberg

13. März

Märzklopfen – Verkaufsoffener Sonntag
(13 – 18 Uhr), Innenstadt*

18. März

Saisonbeginn, Blühendes Barock
bis 6. November

3. April

Oldtimer-Sternfahrt mit verkaufsoffenem
Sonntag (13 – 18 Uhr), Breuningerland

5. und 6. April

12. Deutsches CSR-Forum, Forum am
Schlosspark

23. und 24. April

eMotionen, Innenstadt*

26. April – 1. Mai

Internationales Trickfilm-Festival, Stuttgart

29. April

Eröffnungskonzert der Ludwigsburger
Schlossfestspiele, Forum am Schlosspark

3. – 6. Juni

Ludwigsburger Pferdemarkt, Innenstadt*

14. – 17. Juli

NaturVision Filmfestival, Central Theater
und Arsenalplatz

16. Juli

Klassik Open Air & Feuerwerk der
Ludwigsburger Schlossfestspiele,
Seeschloss Monrepos

Zusammengestellt von Tourismus & Events Ludwigsburg, ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter www.ludwigsburg.de

* = (Mit-)Veranstalterin Stadt Ludwigsburg

Stadtbibliothek im Kulturzentrum hat nach Umbau eröffnet

Wissenszentrum Energie integriert

„Vernetzung funktioniert nicht nur in der digitalen Welt, sondern in hervorragender Weise auch ganz real vor Ort“, sagt Ludwigsburgs Erster Bürgermeister Konrad Seigfried. Wie im Kulturzentrum, wo mit der Erweiterung und Modernisierung der Stadtbibliothek auch das Wissenszentrum Energie in die Bibliothek integriert wurde.

„Diese Weiterentwicklung macht das Zentrum noch attraktiver und sie ermöglicht eine innovative Zusammenarbeit von Stadtbibliothek, Volkshochschule, Wissenszentrum

Energie und Gemeinderat, die alle darin zu Hause sind“, so Seigfried weiter. Für etwa 2,24 Millionen Euro ist eine Bibliothek mit modernster Technik und deutlich mehr Platz für die Besucherinnen und Besucher entstanden: „Freuen Sie sich auf den neuen Eingangsbereich, die Zeitschriften-Lounge, den neuen Jugend- und Schülerbereich, den Open-Air-Lesegarten und das kleine, feine Lesezimmer mit Blick auf eine begrünte Dachterrasse – eine neue Oase für ungestörten Lesegenuss“, schwärmt Bibliotheksleiter Thomas Stierle.

– wer mehr wissen will, bekommt an Ort und Stelle auch gleich weitergehende Informationen. Flankiert werden die Infos mit Mediensammlungen zu den speziellen Themen.

www.wissenszentrum-energie.de

Impressum / Redaktion:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Wirtschaftsförderung
Stuttgarter Straße 2/1
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 9 10-20 77
Telefax: (0 71 41) 9 10-30 99
E-Mail: wirtschaft@ludwigsburg.de
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

Redaktion & Realisation:

Pressebüro et cetera
Film- und Medienzentrum
Königsallee 43
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 12 52 20
E-Mail: ludwigsburg@pressebuero-etcetera.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.



Mittendrin in der Bibliothek bietet das „Wissenszentrum Energie“ mit dem begehbaren Energiemusterhaus und verschiedenen Stationen viele Informationen und praktische Tipps rund um die Themen Energie, Klimaschutz, nachhaltiges Bauen und Sanieren. Die verschiedenen Stationen bieten die Möglichkeit, in einzelne Themen hinein zu schnuppern



LUDWIGSBURG

**Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief?
Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen?
Haben Sie Wünsche/Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!**

FAXANTWORT

Bitte schicken Sie diese Faxantwort an:
(0 71 41) 9 10-30 99

oder senden Sie uns eine E-Mail an:
wirtschaft@ludwigsburg.de

Firma

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail